

NID Nitrat-Informations-Dienst

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Untersuchung von Bodenproben auf den Nitratgehalt

NID-Barcodeetikett bitte hier aufkleben

Wird vom Labor ausgefüllt:
 Masseneinsendung
 Probenahmegebühr
 Transportgebühr

Betriebsnummer

Bitte geben Sie Ihre Daten an wie in HIT gemeldet

Datum der Probenahme . . 2 0

Einsender (Nachname, Vorname)

Straße + Nr.

PLZ Ort

Ggf. Informationen für das Labor (z.B. Kundenr. / Tel.)

Identifikation der Fläche

Schlagnummer/-name (wie in FIONA)

Gemarkungsnummer/-name

Amtliche Vorbeprobung
Pflichtprobe nach
 SchALVO
 Düngeverordnung (Gartenbau)

Anbau

Hauptfrucht ¹⁾ 3-jähriger Ertrags-durchschnitt dt/ha

Vorfrucht ¹⁾ Zwischenfrucht ²⁾

Stroh oder Blatt der Vorfrucht abgefahren? Ja Nein

Düngung

Wurde dieser Schlag letztes Jahr organisch bzw. organisch-mineralisch (inkl. Komposte) gedüngt?

Ja Nein

Wenn ja:

Düngemittel ³⁾ Menge t bzw. m³/ha

Eigenanalysewert kg N/m³ bzw. kg N/t

Wurde nach der Ernte der Vorfrucht bzw. zur Zwischenfrucht oder Begrünung mineralisch/organisch gedüngt?

Ja Nein

Boden

Durchwurzelungstiefe (beprobare Bodentiefe) cm

Humusgehalt 0- 4,0 % > 4,0 %

Bodenart leicht mittel schwer Moor Anmoor

Ackerzahl bis 40 40 - 60 über 60

Wasserschutz

Kein Wasserschutzgebiet

Normalgebiet Problemgebiet Sanierungsgebiet

Auswaschungsrisikoklasse nach SchALVO A-Boden B-Boden

Mais

Empfehlung zu Saat

6-Blatt-Stadium (späte N_{min})

Bereits ausgebrachte organische N-Düngung (späte N_{min})

Düngemittel ³⁾ Menge t bzw. m³/ha

Eigenanalysewert kg N/m³ bzw. kg N/t

Mineraldünger kg N/ha (ggf. inkl. Unterfußdüngung)

Gemüse

Empfehlung soll gelten für:

- Einmaldüngung zur Aussaat/Pflanzung
- Grunddüngung zur Aussaat/Pfl. mit Restmenge zur KD
- Kopfdüngung (KD) ohne vorangegangene Grunddüngung

Die Düngebedarfsermittlung nach KNS ist nur online möglich!

- Vor dieser Kultur wurde auf diesem Schlag dieses Jahr bereits Gemüse angebaut und...
 - komplett abgefahren
 - vor mehr als 4 Wochen eingearbeitet
- Abdeckung mit Folie/Vlies zur Ernteverfrüfung

Obst / Reben

- Abdeckung mit Folie/Vlies zur Ernteverfrüfung (Erdbeeren)
- Starke Wüchsigkeit der Reben, Umbruch einer langjährigen Begrünung oder Umbruch eines Leguminosenbestandes in jeder zweiten Gasse
- Akuter N-Mangel bzw. Humusgehalt < 1,5 % (Reben)

Datenschutz: Ihre Angaben erfolgen nicht auf Grund einer verpflichtenden Rechtsvorschrift und sind insofern freiwillig. Das LTZ arbeitet nur mit anonymisierten Daten zur Berechnung der NID-Referenzwerte.

Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass das LTZ meine Daten erhält und damit die NID-Referenzwerte berechnet.

Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass die oben angegebenen Daten zur weiteren Verwendung der zuständigen Unteren Landwirtschaftsbehörde und dem zuständigen Regierungspräsidium zur Verfügung gestellt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen

Erläuterungen zum Fragebogen

Bitte geben Sie grundsätzlich Ihre Betriebsnummer an.

Unter www.duengung-bw.de ist die Teilnahme am NID auch online möglich!

Buchstabencodes:

Bitte tragen Sie die Buchstabencodes in das jeweils dafür vorgesehene Feld auf dem Erhebungsformular ein. Wichtig ist eine korrekte und deutliche Schreibweise, damit die N-Düngebedarfsermittlung durchgeführt werden kann. Eine vollständige Liste mit allen vorhandenen Fruchtarten (Acker-, Obst-, Gemüse-, & Weinbau), Zwischenfrüchten und Düngemitteln („NID-Codeliste“) liegt bei Ihren Sammelstellen und den Landwirtschaftsämtern aus.

Zusätzlich ist die Codeliste auch online verfügbar: <http://www.ltz-augustenberg.de> (Seite Nitratinformationsdienst: „Wichtige Dokumente“).

Im Folgenden sind die am häufigsten verwendeten Buchstabencodes aufgeführt.

1) Haupt- und Vorrüchte:

Fruchtart	Code	Fruchtart	Code
Winterweizen 12 % RP (C)	cwei	Hartweizen (Durumweizen) 15 % RP	duru
Winterweizen 14 % RP (A, B)	abwe	Winterraps	wrap
Winterweizen 16 % RP (E)	ewei	Sommerraps	srap
Sommerweizen 14 % RP	aswe	Sonnenblumen (Korn)	sblu
Sommerweizen 16 % RP	eswe	Öllein	ölle
Winterfuttergerste 13 % RP	wger	Frühkartoffeln	frük
Sommerfuttergerste 13 % RP	fger	Kartoffeln, ab mittelfrüh	kart
Sommerbraugerste 10 % RP	bger	Futtermassenrüben	früb
Winterroggen 11 % RP	wrog	Zuckerrüben	zrüb
Sommerroggen 11 % RP	srog	Energiemais Frischmasse 30 % TS	emai
Hafer 11 % RP	hafe	Körnermais 10 % RP	kmai
Wintertriticale 13 % RP	trit	Silomais Trockenmasse	smai
Dinkel mit Vesen	dink	Silomais Frischmasse 33 % TS	smaf

2) Zwischenfrüchte:

Auch wenn keine Zwischenfrucht angebaut wurde, muss dies vermerkt werden (keine Zwischenfrucht angebaut: „kei“)

Zwischenfrucht	Code	Zwischenfrucht	Code
keine Zwischenfrucht angebaut	kei	Leguminosen, nicht abgefroren, im Frühjahr eingearbeitet	Inf
Nichtleguminosen, abgefroren	nab	Leguminosen, nicht abgefroren, im Herbst eingearbeitet	Inh
Nichtleguminosen, nicht abgefroren, im Frühjahr eingearbeitet	nnf	Leguminosen mit Nutzung	Imn
Nichtleguminosen, nicht abgefroren, im Herbst eingearbeitet	nnh	Andere Zwischenfrüchte mit Nutzung / Zwischenfrucht abgefahren	nmn
Leguminosen, abgefroren	lab		

3) Düngemittel:

Düngemittel	Code	Düngemittel	Code
kein Dünger	kein	Gülle Milchvieh Grünland, 7,5 % TS	gmg1
Festmist Rinder, Grünland	ferg	Gülle Milchvieh Ackerland, 7,5 % TS	gma1
Festmist Rinder, Acker	fera	Gülle Bullenmast, 7,5 % TS	gbu1
Festmist Schweine, Standard	fesn	Gülle Schweinemast, Standard, 5 % TS	gss1
Festmist Schweine, N/P-reduziert	fesa	Gülle Schweinemast, N/P-reduziert, 5 % TS	gmr1
Biogasanlagengärrückstand fest	gäfe	Gülle Schweinezucht, N/P-reduziert, 5 % TS	gZR1
Biogasanlagengärrückstand flüssig	gäfl		

Datenschutz

Werden die Datenschutzerklärungen nicht angekreuzt, dann werden mit den Daten die NID-Durchschnittswerte pro Fruchtart und Region berechnet, die regelmäßig in den Wochenblättern veröffentlicht werden. Zudem werden die Daten den zuständigen unteren Landwirtschaftsbehörden zur Beratung zur Verfügung gestellt. Nach einem Jahr wird die Zuordnung der Adressen zu den Standortdaten gelöscht.